

und Babuyanen Inseln. Zahlreiche aber unbedeutende Inseln liegen zwischen und neben allen genannten Gruppen, theils unbewohnt, theils von Malaien (Kühnen und grausamen Seeräubern) bevölkert.

J a p a n.

§. 515. Bestandtheile sind verschiedene Inseln im Schinesischen Meere, zwischen 30 und 47° N. Größe = 10 bis 12,000 Q. M. Alle Inseln sind sehr gebirgig, die meisten vulkanisch. Häufige Erdbeben; fürchterliche Stürme auf dem Meere; gefährliche Schiffahrt. Warme Sommer, aber strenge Winter. Die Erzeugnisse sind wie in Schina, besonders Thee, Baumwolle, Reis, Kamfer und Kupfer. Kamele und Esel giebt es gar nicht. Ämstiger Ackerbau. Die E. sind Mongolischen Stammes, den Schinesen, besonders den Koreanern ähnlich, eben so fleißig, gebildet und ausgezeichnet in ihrer Industrie, aber minder hochmüthig und betrügerisch. Verkehr nur mit Schina und den Niederländern. Buddhismus und Lehre des Kongfutse. Einshlbige Sprache. Despotische Regierung. Der Kubo Soma (König) und Dairi Soma (Papst). Die Hauptinseln sind 1) Nippon, 140 M. lang, mit den Städten Jeddo (sehr groß, Residenz des Königs) und Miako. — 2) Kikoko mit der Stadt Awa. — 3) Kimo oder Kiusju mit der Seesadt Nangasaki, wohin allein Niederländische Schiffe kommen dürfen, und der Insel Desima. — 4) Tschika oder Jesso mit der Stadt Matomai. Straße Sangar und la Perouse. Die Ainos. Die südlichen Kurilen. Niederlassungen in Saghalien.

A f r i k a.

§. 516. a) Lage zwischen 34½° S. und 37½° N., dem Indischen und Atlantischen Ozean und dem Mittelmeere; Arabischer und Guineischer Busen, Busen von Sidra. Nadelcap, das Grüne Vorgebirge, Cap Spartel, Blanco, Razat, Gardafui. Größe = 550,000 Q. M. Einformige Küste. Unbekanntes Innere; neuere Reisen: Mungo Park, Salt, Mollien, Burckhardt, Beechey (bitschi), Clapperton, Laing, Gailé, Lander u. a. Die Südhälfte bis etwa 10° N. ist ein größtentheils unbekanntes Hochland von einem schmalen flachen Küstenrande umgeben. In N. ist ein weites sandiges Tiefland, an dessen NW. Seite sich wieder ein ansehnliches Bergland erhebt. Gleichmäßige Ausdehnung an beiden Seiten des Äquators und der Wendekreise. Einformigkeit des Klimas, des Bodens, der Erzeugnisse, selbst der Bewohner. Bekannt sind meistentheils nur die Küsten, jedoch hat die Kunde der Nordhälfte in diesem Jahrhunderte bedeutende Fortschritte gemacht; am besten kennen wir Agypten. Was wir von Gebirgen und Gewässern wissen ist